

Superhelden, Herzensmenschen, Lebenskünstler Menschen mit Down-Syndrom bereichern uns alle!

Seit geraumer Zeit wird diskutiert, ob allen Schwangeren durch die Krankenkassen so genannte Pränatal-Tests ermöglicht werden sollten. Es geht dabei um Bluttests in der frühen Schwangerschaft, mit denen sich feststellen lässt, ob Babys das Down-Syndrom (Trisomie 21) haben oder nicht. Befürworter/-innen betonen die Bedeutung des Selbstbestimmungsrechts werdender Mütter.

Die Arche-Gemeinschaften in Deutschland und Österreich halten diese öffentliche Debatte über flächendeckende Pränatal-Tests für problematisch. Denn sie suggeriert, dass ein Leben mit Down-Syndrom weniger lebenswert und zudem belastend für die Allgemeinheit sei. Schlimmstenfalls wird so vermehrten Schwangerschaftsabbrüchen der Weg bereitet. Um dem entgegenzuwirken, lassen wir an dieser Stelle Arche-Bewohnerinnen und -Bewohner mit Down-Syndrom selbst zu Wort kommen. Ihre Statements machen deutlich: Sie sind wahre Superhelden, Herzensmenschen und Lebenskünstler – bereichernd für unserer Gemeinschaften, wie auch für unser aller Zusammenleben.

*„Ich heiße **Stefan** und wohne in der **Arche Landsberg**. Ich kann sehr gut Bariton spielen und auch Trommel. Und ich kann gut Schwimmen und Radfahren. Ich esse auch gerne. Ich verkleide mich gerne als Superman. Ich möchte gerne Superkräfte haben und fliegen können.*

Zuerst ist mir das Zusammenleben in der Arche schwergefallen. Ich musste mich erst eingewöhnen. Jetzt fühle ich mich hier sehr wohl in der Gemeinschaft. Ich wünsche mir, dass andere Menschen freundlich mit mir umgehen. Freundlichkeit ist mit Liebe verbunden. Die braucht man, damit man sich stark fühlt.“



*„Ich heiße **Lisa** und wohne in der **Arche Tecklenburg** mit meinem Freund Jonathan zusammen. Ich spiele Klavier, fahre immer auf dem Trimmrad. Ich mag auch gerne Spazierengehen mit meinem Freund und zusammen Fernsehgucken. Ich kann gut selbstständig arbeiten, zum Beispiel in der Küche. Und ich puzzle gerne, habe dafür viel Geduld. Ich kann auch gut Wäsche falten und verteilen. Ich kann viel.*

Andere Menschen sollen mir Hallo sagen und nett zu mir sein. Sie sollen mich nicht beleidigen, weil mich das verletzt. Versöhnung finde ich sehr wichtig. Ich lebe gern in Gemeinschaft. Wir sind immer da füreinander und helfen uns gegenseitig. Ich will auch mit meinem Freund Jona zusammenbleiben, Jona ist mein Herz.“



*„Ich bin **Marcus** und lebe in der **Arche Ravensburg**. Ich arbeite gerne in der Werkstatt. Jeden Samstag bringe ich den Müll weg. Wenn die Sonne scheint und blauer Himmel ist, geht's mir gut. Andere Menschen sollen mich nett und höflich behandeln. Sie sollen mich liebhaben.*

Mir gefällt gut, dass ich hier wohnen darf. Und Musik hören. Ich bin der Band-Chef. Ich kann gut Musik machen und gute Stimmung! Meine Bandkollegen sollen mitmachen. Und die Fans im Rhythmus bleiben.“

*„Mein Name ist **Heinrich** und ich lebe in der **Arche Tirol**. Ich liebe Ordnung und räume gerne auf. Manchmal kommt es dadurch zu Problemen, da meine Mitbewohner/-innen ihre Sachen nicht mehr finden. Außerdem lache ich gerne und mache Späße. In der Arche bekomme ich viel Aufmerksamkeit und werde beachtet. Ich genieße die Nähe von anderen Menschen, die Umarmungen, die glücklichen Momente.*



Ich bin ein guter Beobachter und kann mir Vieles merken. In meinem Alltag schätze ich regelmäßige Abläufe. Mir ist wichtig, dass mich andere Menschen respektieren und verstehen. Wer sich mit mir unterhalten möchte, sollte Zeit, Ruhe und Aufmerksamkeit mitbringen.“



*„Ich heiße **Felix** und wohne in der **Arche Landsberg**. Ich kann sehr gut Schlagzeugspielen. Ich gehe gerne raus zum Radeln und Sportmachen. Ich mag das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft. Am besten gefällt mir, wenn es keinen Streit gibt.*

Ich treffe gerne Menschen und lerne gerne neue Leute kennen. Ich wünsche mir, eine Freundin zu finden, mit der ich zusammenziehen kann. Ich komme aber weiter auch hier in die Arche zu Besuch.“

*„Ich bin **Sandro**. Ich bin schon länger in der **Arche Ravensburg** und wohne jetzt selbständig im ambulant betreuten Wohnen. Ich habe Down-Syndrom und bin Brillenträger. Ich gehe in die Werkstatt zum Arbeiten. Und ich habe Logopädie. Ich kann lesen und singen üben. Ich war 10 Jahre Ministrant. Meine Hobbies sind Lobpreis und Gottesdienste. Bischof Renz ist mein guter Freund. Versöhnung ist wichtig.“*



*„Ich bin **Batman** und wohne in der **Arche Landsberg**. Ich gehe zur Kirche und mache den Segen. Ich mache Musik, kann Kontakt aufnehmen, E-Mails schreiben und Skypen. Ich fühle mich wohl in der Arche, weil hier alle nett und freundlich zu mir sind und wir uns gegenseitig liebhaben. Schön ist, wenn wir zusammen Filme anschauen und Musik machen. Mein Traum ist, dass ich Superheld bleibe, mit Stefan zusammen.“*

Redaktion: Jan-Thilo Klimisch